



18/2024

TW-Testclub: Erneutes Minus wegen kühler Witterung

Die weiterhin kühlen Temperaturen bescherten den meisten Modegeschäften in der letzten April-Woche einen weiteren Rückschlag. So mussten die Teilnehmer des Testclubs der Textilwirtschaft in der 17. Kalenderwoche ein Umsatzminus in Höhe von elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr verkraften. Allerdings lag die Vorlage aus 2023 mit plus elf Prozent hoch.

Knapp acht von zehn Testclub-Teilnehmern landeten im Minus, bei über 60 Prozent fiel der Rückgang sogar zweistellig aus. Alle Regionen, Genres, Geschäftsgrößen und Standorte verzeichneten im Durchschnitt Einbußen, das hohe Genre mit minus ein Prozent allerdings nur minimal.

Statistisches Bundesamt: Textil- und Outfitbranchen mit divergierenden Entwicklungen im März

Ende April hat das Statistische Bundesamt vorläufige Umsatzzahlen der einzelnen Handelsbranchen für März 2024 veröffentlicht. Diese basieren auf einer gewichteten 8-Prozent-Stichprobe und sollen so die Marktentwicklung weitgehend abbilden.

Danach liegt der Umsatz im „Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ nach einem starken März (+3,5 Prozent) aufgelaufen um ebenfalls 3,5 Prozent über 2023. Ähnlich war die Entwicklung im Schuhfachhandel, der nach dem guten März (+3,3 Prozent) im ersten Quartal auf ein vorläufiges Umsatzplus in Höhe von 1,9 Prozent kommt.

Dagegen liegt der sehr mittelständisch geprägte „Einzelhandel mit vorwiegend Textilien“, der vor allem Betten-, Haustextil- und Handarbeitsgeschäfte umfasst, nach einem schwachen März (-5,0 Prozent) nur noch 0,8 Prozent über Vorjahr. Im ersten Quartal nach einem schwachen März ins Minus gerutscht ist dagegen der stationäre Handel mit Heimtextilien (-2,6 Prozent) und der Sportfachhandel (-1,1 Prozent).

Noch schlechter ist die Entwicklung im Lederwarenhandel sowie im „Versand- und Internethandel mit vorwiegend Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren“, die beide nach nunmehr drei Minus-Monaten in Folge jeweils um 5,7 Prozent unter dem Umsatz von 2023 liegen.

Schuhmarkt noch nicht auf Vor-Corona-Niveau

Laut des aktuellen „Branchenberichts Schuhe 2024“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung ist der Schuhmarkt 2023 um 3,8 Prozent gegenüber 2022 gewachsen. Dennoch liegt er immer noch unter dem Wert von 2019, den er wohl erst 2025 wieder erreichen wird.

Bei den Warengruppen hält der Sneaker-Boom zwar an, die Zuwachsraten nehmen aber ab. Aktuell sind beispielsweise Retro-Sneaker angesagt. Ein Trend zu mehr Komfort sehen die Marktforscher im Wachstum für Kunststoffsandalen, welche zwischen den Jahren 2022 und 2023 um 11,3 Prozent zulegen konnten. So werden beispielsweise Flip-Flops oder Adiletten mittlerweile auch häufig im Alltag sowie zu Anzügen oder Kleidern getragen. Die Warengruppe Kunststoffsandalen profitiert aktuell zudem von dem Trend, dass andere Schuhmodelle in bequeme Badeschlappen umgewandelt werden, wie beispielsweise Plateau-Slipper oder auch Hausschuhe aus Kunststoff.

Stiefel/Stiefeletten und Boots verlieren dagegen seit Jahren an Umsatz. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für diese Modelle lag zwischen den Jahren 2017 bis 2023 sowohl im Damen- als auch im Herrensegment bei über minus sechs Prozent. Zukünftig sieht der Branchenreport in diesem Segment aber wieder einen Nachholbedarf.

Obwohl der Onlinehandel seit 2022 Umsätze verloren hat, liegt dessen Anteil am Schuhmarkt 2023 immer noch bei 35 Prozent. Mit dem Abflachen der stationären Nachholeffekte wird er nach Ansicht der Marktforscher zukünftig wieder Anteile dazugewinnen. Dazu tragen auch ausländische Online-Marktplätze wie SHEIN bei, die besonders die jüngere Generation mit günstigeren Preisen und sehr breiten Sortimenten locken.

Neonyt zieht in den Bilker Bunker

Die Igedo Exhibitions trennt ihre beiden Veranstaltungen bei der nächsten Düsseldorf Fashion Week. Während die FASHN ROOMS vom 27. bis 29. Juli 2024 unverändert im Areal Böhler stattfindet (mit den Brands des Showroom Concepts bereits ab 26. Juli), zieht die Neonyt Düsseldorf, die B2B Orderplattform für Fair Fashion, am 27./28. Juli in den Bunker im Szeneviertel Bilk (Aachener Str. 39). Dort sind dann ab 15 Uhr auch Endkunden willkommen.

Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist für Fachbesucher kostenfrei. Zusätzlich gibt es einen kostenfreien Shuttle-Service der Igedo zwischen Bilker Bunker, dem Areal Böhler, dem Shuttlepunkt Karl-Arnold-Platz, dem Medienhafen, der Halle 29/30, dem Hauptbahnhof, dem Airport sowie den Partnerhotels.

Hinweis: Infos zu allen Veranstaltungen der Igedo Exhibitions findet man unter www.igedo.com.

Kostenfreies BTE-Webinar zu ChatGPT am 7. Mai: Jetzt anmelden!

Interessenten können sich noch kurzfristig für das kostenfreie BTE-Webinar „**Von Blogs bis Social Media: Marketing-Content mit ChatGPT erstellen**“ am 7. Mai, von 9 bis 10 Uhr, anmelden. Susanne Deiss, SD Consulting (Hamburg), zeigt an Beispielen, wie man neueste KI-Tools, speziell ChatGPT, erfolgreich im Arbeitsalltag einsetzt, um Kommunikation, Content-Erstellung und Kundeninteraktion grundlegend zu transformieren. Dabei behandelt sie vor allem folgende Punkte:

1. **Basics von ChatGPT:** Einführung in die Grundlagen von ChatGPT und wie man es speziell im Retail effektiv nutzen kann.
2. **Social Media revolutionieren:** Entwicklung kreativer und ansprechender Inhalte für Social Media, mit der man die eigene Zielgruppe begeistert.
3. **Inhalte, die fesseln:** Einzigartige Blogbeiträge und Newsletter kreieren, die aus der Masse herausstechen.
4. **Marketing-Innovationen:** Frische Ideen für Marketingaktionen und Kampagnen generieren, die Aufmerksamkeit erregen.
5. **Kreativitäts-Boost:** Effizienz und Kreativität bei der Erstellung von Inhalten steigern.
6. **Praxisnahe Beispiele:** Anhand von realen Szenarien wird gezeigt, wie man bei Social Media bis zu 50 Prozent der Zeit einsparen kann.
7. **Spaß an ChatGPT**

Interessenten können sich für das kostenfreie Webinar anmelden unter <https://www.bte.de/bte-veranstaltungen/>.